

SONDERPROGRAMM

vom 7.5.–14.5.2024 // 18:00 Uhr // 20:30 Uhr

MITTWOCH, 7.5.	18.00 Sonderveranstaltung Die Gezeichneten/The Search (dt.)
DONNERSTAG 8.5.	18.00 Die Mörder sind unter uns 20.30 Das Urteil von Nürnberg (dt.)
FREITAG 9.5.	18.00 Die Mörder sind unter uns 20.30 Das Urteil von Nürnberg (dt.)
SAMSTAG 10.5.	18.00 Die Mörder sind unter uns 20.30 Oppenheimer (dt.)
SONNTAG 11.5.	18.00 Die Mörder sind unter uns 20.30 Oppenheimer (dt.)
MONTAG 12.5.	18.00 Sonderveranstaltung: Ich leb' so gern (gesonderter Flyer) 20.30 Oppenheimer (dt.)
DIENSTAG 13.5.	18.00 Der dritte Bruder 20.30 Oppenheimer (dt.)
MITTWOCH 14.5.	18.00 Sonderveranstaltung: Hitler lives/Roma città aperta OmU 20.30 Oppenheimer (dt.)

BALI
KINO BERLIN

BALI Kino Berlin | Teltower Damm 33 | 14169 Berlin
Tel.: 030.811 46 78 | info@balikino-berlin.de |
www.balikino-berlin.de

Mittwoch
ist Kinotag!

80 Jahre Ende des
Zweiten Weltkrieges

2025
7.5.-14.5.

Die Gezeichneten, Die Mörder sind unter uns, Das Urteil von Nürnberg, Oppenheimer, Der dritte Bruder, Roma città aperta u.a.

BALI
KINO BERLIN



The Search / Die Gezeichneten

In den Trümmern einer deutschen Stadt entdeckt der amerikanische Soldat Ralph (Montgomery Clift) den völlig verstörten Karel. Nur mit viel liebevoller Zuwendung gelingt es ihm, das sprachlose und misstrauische Kind, das in einem KZ Opfer des Naziterrors war, ins Leben zurückzuführen. Die zwei wissen nicht, dass auch Karels Mutter das KZ überlebte und inzwischen fieberhaft nach ihrem Sohn sucht. Dieser Klassiker von Fred Zinnemann ("Zwölf Uhr mittags") über das Leid der verschleppten Kinder erhielt 1948 einen Oscar für das Drehbuch.

Regie: Fred Zinnemann
Mit Montgomery, Clift, Ivan Jandl, Aline MacMahon u.a.
USA, Schweiz 1948, 104 Minuten



Die Mörder sind unter uns

Berlin 1945. Susanne Wallner, eine junge Fotografin, kehrt aus dem Konzentrationslager zurück, doch ihre Wohnung ist besetzt. Hier lebt seit kurzem der aus dem Krieg heimgekommene Chirurg Mertens, der seine furchtbaren Erinnerungen mit übermäßigem Alkoholgenuss zu verdrängen sucht. Die beiden arrangieren sich, und mit Susannes Hilfe findet Dr. Mertens langsam wieder zu sich selbst. Da begegnet ihm sein ehemaliger Hauptmann Brückner, nun ein aalglatter Geschäftsmann, dem es egal ist, ob er aus Stahlhelmen Kochtöpfe macht, oder umgekehrt. Mertens' Gewissen rebelliert, und am Weihnachtsabend 1945 will er Sühne fordern für ein von Brückner drei Jahre zuvor im Osten befohlenes Massaker an Frauen, Kindern und Männern. Im letzten Moment kann Susanne ihn davon überzeugen, dass die Vergeltung solcher Schuld keine Privatangelegenheit ist, sondern der Kriegsverbrecher vor ein Gericht gehört.

Ein eindrucksvolles Drama, das die psychologischen und moralischen Konflikte nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs beleuchtet. Der erste DEFA-Film überhaupt.

Regie: Wolfgang Staudte
Mit Hildegard Knef, Ernst Wilhelm Borchert, Arno Paulsen u.a.
Deutschland 1946, 87 Minuten



Das Urteil von Nürnberg

Stanley Kramer schuf diesen Klassiker des Gerichtsfilms, vielleicht DEN Gerichtsfilm schlechthin, 1961. Die künstlerische Beratung der deutschen Dialogfassung lag bei Erich Maria Remarque. Die Welturaufführung der deutschen Fassung fand am 14. Dezember 1961 in der Berliner Kongresshalle statt

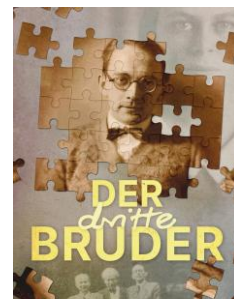
Regie: Stanley Kramer
Mit Spencer Tracy, Marlene Dietrich, Maximilian Schell, Richard Widmark u.a.
USA 1961, 186 Minuten



Oppenheimer

Christopher Nolans packendes Drama über Robert Oppenheimer, den Vater der Atombombe. Der Film folgt Oppenheimers Werdegang, von seiner visionären Arbeit am "Manhattan-Projekt" bis zu den moralischen Dilemmata, die ihn schließlich quälen. Durch beeindruckende visuelle Effekte und die eindringliche Filmmusik von Ludwig Göransson wird die innere Zerrissenheit Oppenheimers sowie die politischen und ethischen Spannungen seiner Zeit spürbar. Der Film beleuchtet nicht nur Oppenheimers wissenschaftliche Genialität, sondern auch seine persönlichen Opfer und Konflikte. „Oppenheimer“ zeigt die tragische Last eines Mannes, dessen Werk das Ende eines Zeitalters einläutete und die Welt für immer veränderte. Ein intensives Porträt mit Cillian Murphy in der Titelrolle.

Regie: Christopher Nolan
Mit Cillian Murphy, Emily Blunt, Matt Damon, Robert Downey Jr., Florence Pugh u.a.
USA 2023, 180 Minuten



Der Dritte Bruder

Kathrin Jahrreiß geht dem Leben von drei sehr unterschiedlichen Brüdern nach: Einer machte bei den Nazis Karriere und behielt auch in der BRD einen hohen Status, ein anderer flüchtete in die USA und der dritte, ihr Opa, blieb nach der Ermordung seiner jüdischen Frau in Dresden, um nach dem Krieg als Anwalt einen Rechtsstaat mit aufzubauen – bis er von der Stasi rekrutiert wurde. Eine persönliche Spurensuche, die ein komplexes Bild einer deutsch-jüdischen Familie über drei Generationen in mehreren politischen Systemen zeichnet.

Regie: Kathrin Jahrreiß
Dokumentarfilm
Deutschland 2024, 110 Minuten



Roma città aperta OmengLU

Rom 1944, während der deutschen Besatzung: Der Widerstandskämpfer Giorgio Manfredi, der von der Gestapo gesucht wird, versteckt sich bei Pina, der Verlobten seines Freundes Francesco. Mithilfe des Priesters Don Pietro hofft er, die Stadt verlassen zu können. Doch die Gestapo hat einen Spitzel in Manfredis Nähe eingeschleust und ist ihm auf den Fersen. Pina wird erschossen. Manfredi taucht daraufhin bei seiner Geliebten Marina unter. Die verrät ihn jedoch an die Deutschen.

Regie: Roberto Rossellini
Mit Aldo Fabrizi, Anna Magnani, Harry Feist u.a.
Italien 1945, 100 Minuten,
Original mit engl. Untertiteln